

Anhang zum Jahresabschluss der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH für das Geschäftsjahr 2011

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

II. Bilanzierung und Bewertung

1. Aktiva

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten erfasst und werden linear nach ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Bilanzierung der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung angemessener Gemeinkosten; Fremdkapitalzinsen sind nicht einbezogen. Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die zurechenbaren Material- und Lohngemeinkosten einschließlich angemessener Verwaltungskosten der Fertigung. Investitionszuschüsse werden von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten der bezuschussten Vermögensgegenstände abgesetzt, sobald diese fertig gestellt sind.

Die Sachanlagen werden bei Ansatz betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauern planmäßig generell nach der linearen Methode abgeschrieben.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Verzinliche Ausleihungen bzw. unverzinliche Ausleihungen mit Wohnrechten sind zum Nennwert, unverzinliche zum Barwert bilanziert.

Von den **Vorräten** werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zu Durchschnittswerten bzw. Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Für bestimmte Ersatzteile und Betriebsmaterialien wird ein Festwert angesetzt.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** wurde das erkennbare Ausfallrisiko durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen wurde das der Insolvenzsicherung dienende Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtungen gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit den hierfür gebildeten Rückstellungen verrechnet.

2. Passiva

Für **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind folgende Methoden und Annahmen zugrunde gelegt:

	Versicherungsmathematisches Verfahren	Rechnungszins	Dynamik der anrechenbaren Bezüge	Anpassung der laufenden Renten	Dynamik Beitragsbemessungsgrenze für Sozialversicherungsbeiträge
		%	%	%	%
Pensionsrückstellungen	Modifiziertes Teilwertverfahren	5,13	2,5	2,0	-
Altersteilzeitverpflichtungen		4,23	2,5	-	2,5
Vorruhestandsverpflichtungen		4,23	-	-	-

Biometrische Grundlage für die aufgeführten Verpflichtungen ist die Richttafel Heubeck 2005G.

Das der Insolvenzsicherung dienende Deckungsvermögen für Altersteilzeitverpflichtungen wurde mit den hierfür gebildeten Rückstellungen verrechnet. Die Anschaffungskosten von 841 Tsd. €, deren Werthaltigkeit durch eine Garantieerklärung des Geldinstituts bestätigt wurde, entsprechen dem beizulegenden Zeitwert. Die Altersteilzeit- und Vorruhestandsverpflichtungen werden unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Die übrigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ist in der als Anlage beigefügten Übersicht dargestellt. Empfangene Kapitalzuschüsse werden gesondert ausgewiesen. Im Geschäftsjahr sind Kapitalzuschüsse in Höhe von 5 Tsd. € zugegangen.

Der wesentliche **Anteilsbesitz** der Gesellschaft stellt sich zum 31.12.2011 wie folgt dar:

	Anteil	Eigenkapital	Ergebnis
	%	des letzten Geschäftsjahres Tsd. €	Tsd. €
<u>Verbundene Unternehmen:</u>			
<u>Unmittelbarer Anteilsbesitz</u>			
WSW mobil GmbH, Wuppertal	100,00	25.780	0 *
AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH, Wuppertal	70,47	20.000	0 *
WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal	66,90	352.927	0 *
<u>Mittelbarer Anteilsbesitz</u>			
WSW Netz GmbH, Wuppertal	100,00	250	0 *
VGW Verkehrs-Gesellschaft Wuppertal GmbH, Wuppertal	100,00	-23	-563
EDW Energie-Dienstleistung Wuppertal GmbH, Wuppertal	100,00	72	0 *
VSG Verkehrs-Service GmbH, Wuppertal	90,00	418	-305
WSW 3/4/5 Energie GmbH, Wuppertal	74,90	994	0 *
<u>Beteiligungen:</u>			
<u>Unmittelbarer Anteilsbesitz</u>			
Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH, Hattingen	48,00	4.939	440
BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, Remscheid	45,00	1.798	558
Wuppertaler Quartierentwicklungsgesellschaft mbH, Wuppertal	20,00	25	-2
<u>Mittelbarer Anteilsbesitz</u>			
WSW Energielösungen GmbH, Wuppertal	50,0	972	-28
Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschaftswasserwerk GmbH, Düsseldorf	50,0	2.127	88
Bergische Trinkwasser-Verbund-GmbH, Remscheid	45,7	110	0 *
GDF SUEZ Kraftwerk Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	15,0	904.627	-13.197

*) Ergebnisabführungsvereinbarung (EAV)

2. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Entgeltbewahrungsansprüche (4.011 Tsd. €), Vorruhestands- (2.078 Tsd. €) und Altersteilzeitregelungen (2.229 Tsd. €), Versicherungsprämien (2.122 Tsd. €) sowie noch abzugeltende Überstunden (1.290 Tsd. €) und Urlaubsansprüche (830 Tsd. €).

3. Verbindlichkeiten

Es bestehen folgende Restlaufzeiten und Sicherheiten:

	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt- betrag	davon gesichert	
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Art
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr:)	4.472 (3.920)	18.791	86.559	109.822	3.010	A
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr:)	1.754 (1.980)	-	-	1.754	-	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr:)	43.163 (51.431)	-	-	43.163	-	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Vorjahr:)	4.032 (3.389)	-	-	4.032	-	
5. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr:)	17.578 (18.402)	300	1.700	19.578	-	
	<u>70.999</u>	<u>19.091</u>	<u>88.259</u>	<u>178.349</u>	<u>3.010</u>	
(Vorjahr:)	<u>(79.122)</u>					

A = Forderungsabtretung

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH werden ganz überwiegend im Rahmen der Dienstleistung für die Konzernunternehmen erzielt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Hierunter werden unter anderem Erträge aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen (889 Tsd. €) ausgewiesen, die als periodenfremd einzustufen sind, Erträge aus der Verwendung von in Vorjahren gebildeten Rückstellungen zur Neutralisierung der im Berichtsjahr unter den Original-Kostenarten gebuchten Belastungen (415 Tsd. €) sowie Erträge aus Anlagenabgängen (58 Tsd. €).

3. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Der Posten umfasst eine außerplanmäßige Abschreibung auf eine Beteiligungsgesellschaft (85 Tsd. €).

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In dem als Davon-Vermerk ausgewiesenen Posten "aus Aufzinsung" wurden 7 Tsd. € Zinserträge aus dem Deckungsvermögen zur Insolvenzsicherung von Altersteilzeitguthaben verrechnet.

5. Steuern

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** sind um die an Organgesellschaften als Steuerumlagen weiter belasteten Beträge in Höhe von 8.215 Tsd. € gemindert.

V. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Bestellobligo aus genehmigten und begonnenen Investitionsmaßnahmen beträgt 1.711 Tsd. €. Aus Leasingverträgen bestehen Verpflichtungen in Höhe von 1.561 Tsd. €, aus Mietverträgen 3.729 Tsd. €.

Zwischen der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH als Holding, der WSW Energie & Wasser AG, der WSW mobil GmbH und der WSW 3/4/5 Energie GmbH besteht ein Dienstleistungs- und Liefervertrag. Über diesen Vertrag werden die konzerninternen Liefer- und Leistungsbeziehungen geregelt. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum Jahre 2027. Im Geschäftsjahr 2011 sind hieraus Aufwendungen in Höhe von 2.911 Tsd. € angefallen. Für die künftigen Jahre ist von Belastungen in ähnlicher Höhe auszugehen.

Die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ist Mitglied in der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände (RZVK), Köln. Die hierüber versicherten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft bzw. deren Hinterbliebene erhalten hieraus Betriebsrenten. Aufgrund der umlagefinanzierten Ausgestaltung der RZVK besteht eine Unterdeckung in Form der Differenz zwischen den von der Einstandspflicht erfassten Versorgungsansprüchen und dem anteiligen, auf die Gesellschaft entfallenden Vermögen der RZVK. Die umlagepflichtigen Entgelte betragen im Berichtsjahr 26.559 Tsd. € bei einem Umlagesatz von 4,25 %. Ab dem Jahr 2003 werden zusätzlich zu dem unveränderten Umlagesatz so genannte „Sanierungsgelder“ in Höhe von 1 %-Punkt bzw. 2,5 %-Punkte (2005 bis 2009) erhoben. In 2010 wurde das Sanierungsgeld von 2,5 % auf 3,5 % angehoben. Damit beträgt der Gesamtfinanzierungsaufwand 7,75 %. Die weitere Entwicklung ist über diesen Kenntnisstand hinaus derzeit nicht absehbar.

Gegenüber der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH (GWH) wurde eine Patronatserklärung dahingehend abgegeben, dass die WSW Energie & Wasser AG jederzeit von der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH finanziell so ausgestattet wird, dass diese in der Lage ist, ihren bestehenden Verpflichtungen gegenüber dem GWH fristgerecht und vollumfänglich nach zu kommen. Zum 31.12.2011 bestanden Verbindlichkeiten der WSW Energie & Wasser AG gegenüber dem GWH in Höhe von 10.939 Tsd. €.

2. Derivative Finanzinstrumente / Bewertungseinheiten

Zur Absicherung zukünftiger Zinsbelastungen aus Krediten auf variabler Zinsbasis wurden im Geschäftsjahr 2011 zwei Absicherungsgeschäfte abgeschlossen:

Ein Zinsswap-Geschäft (Micro-Hedge) im Gegenwert von 7,0 Mio. € zur Absicherung eines in 2018 endfälligen Darlehens sowie ein weiteres Zinsswap-Geschäft über 22 Mio. € für ein Tilgungsdarlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Der Zinssatz beider Darlehen ist an den 6-Monats EURIBOR gebunden.

Die genannten Swap-Absicherungsgeschäfte dienen der Absicherung von Wertänderungsrisiken in Form von Marktzinsschwankungen. Da sich die Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft entsprechen, werden die wirtschaftlichen Risiken aus den Grundgeschäften durch den Einsatz des jeweiligen Swaps neutralisiert.

Die Grundgeschäfte und die jeweiligen Sicherungsgeschäft bilden daher jeweils eine Bewertungseinheit. Zum Bilanzstichtag wurden daher keine Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet.

3. Mitarbeiter

Im Jahresmittel waren 486 Arbeitnehmer beschäftigt.

4. Latente Steuern

Latente Steuern werden nicht ausgewiesen, da der bestehende Aktivüberhang unter Ausnutzung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 HGB bilanziell nicht angesetzt wird. Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus temporären Differenzen im Bereich der Immateriellen Vermögensgegenstände, der Pensionsrückstellungen und der sonstigen Rückstellungen. Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde ein unternehmensindividueller Steuersatz von 31,9 % (KSt incl. SolZ und GewSt) zugrunde gelegt.

5. Unternehmensorgane

Aufsichtsrat

Dr. Johannes Slawig

Vorsitzender
Stadtdirektor und Stadtkämmerer der Stadt Wuppertal
Bezüge: 3.169,92 €

Thomas Schmidt

Stellvertretender Vorsitzender
Vorsitzender des Betriebsrates der WSW-Unternehmensgruppe
Arbeitnehmersvertreter
Bezüge: 2.377,44 €

Dietmar Bell

MdL
Arbeitnehmersvertreter
Bezüge: 1.584,96 €

Heinz-Peter Brakelmann

(verstorben am 11.06.2011)
Schlosser, Betriebsrat der WSW-Unternehmensgruppe
Arbeitnehmersvertreter
Bezüge: 792,48 €

Volker Dittgen

Stadtverordneter
Technischer Angestellter
Bezüge: 1.584,96 €

Grit Genster

Geschäftsführerin der ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Bezirksverwaltung Wuppertal-Niederberg
Arbeitnehmersvertreterin
Bezüge: 1.584,96 €

Birgit Hahne-Butz

Freigestellte Betriebsrätin der WSW-Unternehmensgruppe
Arbeitnehmersvertreterin
Bezüge: 1.584,96 €

Jörg Kelle

Freigestellter Betriebsrat der WSW-Unternehmensgruppe
Arbeitnehmersvertreter
Bezüge: 1.584,96 €

Ulf Klebert

Geschäftsführer SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal
Bezüge: 1.584,96 €

Dr. Reinhard Klopffleisch

Referatsleiter Ver- und Entsorgungspolitik in der ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, Berlin
Arbeitnehmersvertreter
Bezüge: 2.562,23 €

Jan-Philipp Kühme

Stadtverordneter
Versicherungsfachmann (BWV)
Bezüge: 2.814,24 €

Wilfried Michaelis

Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrates der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH
Arbeitnehmersvertreter
Bezüge: 1.584,96 €

Andreas Scheidt

Freigestellter Betriebsrat bei der WSW-Unternehmensgruppe
Arbeitnehmersvertreter
Bezüge: 1.584,96 €

Bernhard Simon

Stadtverordneter
Dipl.-Verwaltungswirt
Bezüge: 1.584,96 €

Rainer Spiecker

Stadtverordneter
Kaufmann
Bezüge: 1.584,96 €

Hartmut Stiller

Dipl.-Phys., Unternehmensberater
Bezüge: 1.584,96 €

Christiane Thiemann

(ab 22.06.2011)
KOM-Fahrerin, Betriebsrätin der WSW-Unternehmensgruppe
Arbeitnehmersvertreterin
Bezüge: 924,56 €

Karsten Treptow

Leiter Personalmanagement der WSW-Unternehmensgruppe
Arbeitnehmersvertreter
Bezüge: 1.584,96 €

Peter Vorsteher

Stadtverordneter
Werkzeugmacher
Bezüge: 2.814,24 €

Oliver-Siegfried Wagner

Stadtverordneter
Dipl.-Sozialwissenschaftler
Bezüge: 2.814,24 €

Gerd-Peter Zielezinski

Stadtverordneter
Rentner
Bezüge: 2.814,24 €

Geschäftsführung

Andreas Feicht
Vorsitzender

Wolfgang Herkenberg

Markus Schlomski

Weitere Angaben

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten Bezüge in Höhe von insgesamt 40.103 €. Die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung betragen 758.300 €.

Wuppertal, 29. Mai 2012

Die Geschäftsführung

Feicht

Herkenberg

Schlomski